

Defekte Kassetten - was kann man da machen?

1) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 26.02.2002 um 14:22:25: Ich weiß, das dieses Thema hier ein wenig deplaziert ist, aber unter Community ist es auch nicht richtig aufgehoben. Ich glaube aber, daß dieses Thema viele interessiert. Gerade bei den neuen Hörspielen gibt es bei mir immer wieder sehr schnell Bandsalat. Was macht man mit einem geknickten band? Ich habe schon mehrere Tips gehört, weiß aber nicht, welchem Ratschlag ich trauen soll. Ich habe auch quietschende, dumpfe oder leiernde ältere Hörspiele. Was macht man da? Problematisch ist es besonders dann, wenn die Kassette keine Schrauben hat. Meine alte 29, mußte ich leider feststellen, leiern ganz entsetzlich, bis sie irgendwann ganz stehen bleibt (erinnert ein wenig an Peters schrumpfende Energieleiste). Woran liegt das überhaupt, daß sie sich dann ausschaltet? Gibt es da wirklich nur die Lösung "Neukauf"? Und was für Probleme habt ihr mit Kassetten und wie behebt ihr sie?

2) **Mr. Burroughs** schrieb am 26.02.2002 um 14:28:36: Liebe Gräfin, bei mir treten die Probleme meist völlig unerwartet auf, so dass ich gar nichts machen kann. Ein kurzes Leiern, Hängen und zack - ist das Band gerissen. Besonders ärgerlich ist es, dass das meist mit neuen Kassetten passiert. Viele der alten, die auch ein nicht gerade pflegliche Behandlung (ohne Hülle jahrelang auf dem Speicher gelegen) hinter sich haben, laufen einwandfrei. Man höre und staune...

3) **Farraday** © schrieb am 26.02.2002 um 14:40:54: Um meine alten Tapes zu schonen, hatte ich mir die Folgen noch mal als CD geholt. Das ist mit der Musik aber nicht zu ertragen. Daher mache ich mir von meinen alten Kassetten Sicherheitskopien auf CD (Zwischenspeichern als MP3). Natürlich verkaufe ich die nicht oder so etwas, aber zum Selbsthören ist es gut und die Tapes werden geschont. Ich weiß, dass hilft nicht bei Bandsalat, aber ist vielleicht auch ein Tipp, um die Kassetten zu schonen.

4) **kaltberg** © (TORCATOR@gmx.de) schrieb am 26.02.2002 um 15:02:17: Hmm, derlei Probleme mit den alten Bändern lassen sich nur sehr schwer beheben! Aus diesem Grund kann ich Farraday nur zustimmen. Besser ist es, von den wertvollen Schätzen Sicherheitskopien auf MP3 zu machen. So kommt man weiterhin in den Genuß der alten Musik und schont seine Bänder! Leider konnte ich Dir damit nicht weiterhelfen Gräfin!

5) **ChrisMarkos** (noreality@gmx.de) schrieb am 26.02.2002 um 15:16:44: Meist sind nicht die Kassetten sind schuld, sondern die Abspielgeräte. Vernünftige Tapedecks kosten leider recht viel Geld. Bei den Ghettoblastern für 100DM aus dem Kaufhaus, (auch noch mit Radio und CD-Player) ist das Tape kaum mehr als ein Gimmick. Absolute Kassettenfresser. Wer mal gehört hat, was ein gut gereinigtes und ggf. entmagnetisiertes Tapedeck aus einer 20 Jahre alten Band noch an Höhen herausholt, wird sein Gespentschloss nie wieder einem Walkman/Ghettoblaster/Autoradio anvertrauen. Ich hab seit drei Jahren mein Yamaha Tapedeck und hab seitdem nie wieder Probleme mit Bandsalat gehabt.

6) **BillyTowne** © schrieb am 26.02.2002 um 15:40:48: A) Kassetten immer in Hüllen mit Spulenstopps aufbewahren (Die zwei Plastiknubsis, die verhindern, dass sich die Spu-

len drehen) B) Gerissene Bänder ganz vorsichtig mit einem schmalen Stück Tesafilm beidseitig kleben. Es funktioniert meistens ganz gut. Vorsichtig wieder aufdrehen und darauf achten, dass sich das Band nicht dreht. C) Sogar zerbrochene Verschalungen lassen sich mit Uhu perfekt wieder zusammenkleben. D) In Notfällen das Gehäuse aufbrechen, den Schaden beheben, es wieder zukleben und eine Sicherheitskopie machen.... All diese Tips haben mir so einige Lieblingsbänder am Leben gehalten.

7) **Mc Fipps** (mcfipps@gmx.net) schrieb am 27.02.2002 um 07:43:54: Billy's Punkt B kann ich aus eigenen Erfahrungen bestätigen. Aber reißen die Bänder wirklich so schnell? Ich habe am Bett so'n alten Kassettenrecorder, der meiner Meinung nach für eventuellen Bandsalat die Verantwortung trägt. Der kennt sogar keinen Kopierschutz, was zur Folge hat, dass die 2. Seite von Poltergeist meinen Schlaf wiedergibt - ärgerlich. Durch Bandsalat ist mir ein Band noch nie gerissen. Wenn überhaupt nur durchs Herausfummeln. Aber gemessen an der Anzahl fällt's eigentlich flach. Wenn man ein wenig konzentriert und ruhig an die Sache rangeht - Bandsalat kann im Halbschlaf ja doch für Ärger und Stress sorgen - bekommt man normalerweise jedes Band heile raus. Beim Wiederaufwickeln muß man dann "nur" aufpassen, dass es sich in sich nicht verdrillt, was ja technisch/ naturbedingt eigentlich nicht sein sollte, aber

8) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 27.02.2002 um 09:59:49: Bandsalat ist ja eigentlich das geringste Übel. Aber was macht man mit leiernden Kassetten, die so sehr leiern, bis sie irgendwann stehenbleiben? Und vor allem woran kann das liegen? Bei "Zauberspiegel" hatte ich übrigen ständig eine Art quietschen oder Pfeifen als Nebengeräusch. Das hat sich durch mehrmaliges Vor- und Zurückspulen etwas verbessert.

9) **Matthias Green** (matzerecher@yahoo.com) schrieb am 27.02.2002 um 10:57:31: Ich stimme Chris Markos voll und ganz zu. Mit guten Abspielgeräten halten die Kassetten (alt und neu) sehr lange. Meine älteste Kassette hat mittlerweile 15 Jahre auf dem Buckel und ich weiß nicht wieviele Kilometer, doch ist sie weder gerissen, noch hat sie sich jemals verheddert. Meine beiden Tapedecks sind jedoch absolute Spitzenqualität. Bei quietschenden Spulen hatte ich mit der folgenden Methode Erfolg: Ganz wenig Silikon Spray zwischen Gehäuse und die beiden Spulen applizieren. Selbstverständlich sollte man vermeiden, das Band selbst zu besprayen. Wenn eine Kassette völlig blockiert ist, gibt es meines Wissens ohne chirurgischen Eingriff keine Heilung mehr. Man könnte vielleicht versuchen, das verschweisste Gehäuse zu öffnen und das Band samt Spulen in ein geschraubtes Gehäuse (man nehme eine TKKG Kassette, einen Schraubenzieher...) zu transplantieren und eventuell von Hand umzuspulen. Das Stehenbleiben kommt meiner Meinung nach daher, dass durch das Umspulen und die Stops am Ende jeder Seite beim Wiedergabebetrieb die Spulen zusammengezogen werden und sich gegen das Gehäuse verkanten, da das Band ja niemals völlig gerade aufgewickelt wird. Meine beiden Tapedecks besitzen eine Sonde, die das Bandende entdeckt und so wird die Seite automatisch gewechselt. Bei billigeren Modellen wird erst gestoppt, wenn das Gerät mechanisch merkt, dass es zuviel Kraft aufwenden muss. Das ist übrigens genau das, was passiert, wenn das Band "einfach so" stehen bleibt. MfG, MG

10) **Matthias Green** schrieb am 27.02.2002 um 11:14:31: Etwas wichtiges zur Kassettenpflege habe ich noch vergessen: Alle 20 Betriebsstunden reinige ich Tonköpfe, Andruckrollen und Wellen meiner Tapedecks mit 96% Alkohol. Dafür eignet sich ein

Wattestäbchen hervorragend. Etwa alle 50 Betriebsstunden entmagnetisiere ich die Tonköpfe mit einer speziellen Kassette, die etwa EUR 30 gekostet hat und in guten HiFi Läden erhältlich ist, Brennspritus gibts fast überall zu kaufen.

11) **Justine** schrieb am 27.02.2002 um 12:35:50: also das mit den teuren Tapedecks kann ich jetzt so gar nicht bestätigen. mein geliebtes Atztekenschwert lief seit Jahren auf den unmöglichsten Abspielgeräten, unter anderem meinem geliebten ersten Walkman made in Japan in Pink für drei Mark vom Trödel :o) der hatte nur drei Knöpfe.. jedenfalls legte ich sie ein einziges Mal in das Schweineteure Deck meines Vaters. mit der Folge das sie gefressen wurde :o(die Hülle ist nicht mehr zu gebrauchen weil ich sie rausbrechen mußte, das Band ist gerissen. ich bleib bei meinem pinken Walkman :o) und versuch mal die zu transplantieren nach euren Ratschlägen, das Tonband hab ich ja noch..

12) **Farraday** © schrieb am 27.02.2002 um 14:12:13: @Matthias Green: Du scheinst ja ein Experte zu sein, daher mal an dich die Frage: Wozu die Entmagnetisierung (eine Option die auch mein Monitor hat) und was bringt sie?

13) **Talan** schrieb am 27.02.2002 um 14:27:51: Ja der Beste Rat ist natürlich erst mal ne Sicherung ziehen (nein nicht die vom Wohnzimmer, dann geht gar nichts mehr, ne Kopie meine ich). Und das so früh wie möglich, wenn die Qualität noch gut ist, dann nur noch die Kopie hören und wenn die abgenutzt ist ne Neue ziehen. Es muß ja nicht unbedingt mp3 sein, man kann ja auch auf Kassette überspielen. Wenn es leiert kann das verschiedene Ursachen haben (vielleicht liegt's ja am Abspielgerät), das Band könnte verdreht sein, eine Seite wird nur noch lose aufgerollt, meist hat sich aber das Band irgendwo in der Kassette verklemt und wird nun ständig da durch gezogen, wobei es a) beim Abspielen leiert, b) demnächst völlig hinüber ist. Du könntest versuchen das Band vorsichtig komplett aus der Kassette zu ziehen, so daß die Rollen leer sind und es dann wieder mit einem Kugelschreiber aufrollen. Oder Du öffnest die Kassette tatsächlich und legst das Band in eine andere, verschraubbare Hülle (aber genau darauf achten wie die Bänder (beide) eingelegt sind.) Aber Vorsicht bei so Aktionen macht man leicht mehr kaputt als ganz. Und vielleicht vorher noch ne Kopie ziehen, auch wenns leiert.

14) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 27.02.2002 um 14:38:53: Am Abspielgerät liegt es definitiv nicht, das funktioniert ansonsten einwandfrei. Auch ist die Kassette nicht blockiert, bevor sie stehenbleibt, denn sie läßt sich problemlos "von Hand" bewegen und ebenso problemlos vor- und zurückspulen. Ausprobiert habe ich diese Kassette auf 5 Abspielgeräten und immer schaltet sie sich von allein aus - an der am stärksten leiernden Stelle (Kassette leiert übrigens nicht vollständig). Teilweise schaltet sie sich auch bereits dann aus (Autoradio, Walkman), wenn sie auf anderen Geräten anfängt zu leiern. ich kann mir wirklich nicht erklären, woran das liegen kann (also das Abschalten allgemein)

15) **Talan** schrieb am 27.02.2002 um 14:57:56: Tja, dann weiß ich auch nicht, vielleicht ist auch einfach das Band an einer Stelle überdehnt. In diesem Falle könnte es tatsächlich helfen das Band auf eine andere Kassette zu überspielen, dann hättest Du zwar für immer und ewig die bei der Aufnahme auftretenden Leierer aber zumindest das Stehenbleiben und das endgültige Reißen des Bandes würden verhindert.

16) **Matthias Green** (matzerecher@yahoo.com) schrieb am 27.02.2002 um 16:01:49: Ad Farraday: Das Entmagnetisieren soll verhindern, dass der Tonkopf magnetisch wird und sich dann wie ein Permanentmagnet verhaelt. Will sagen, wenn der Tonkopf durch die Beruehrung mit magnetisiertem Tonband (das Band wird ja immer in dieselbe Richtung ueber den Kopf gezogen) nicht mehr magnetisch ungeladen ist, beginnt er, Daten auf dem Band zu verfaelschen, zu loeschen. Mit der Entmagnetisierkassette bringt man also die vielen kleinen Elementarmagnete wieder voellig durcheinander, so dass sie nicht mehr ausgerichtet sind in Bandlaufrichtung. Im Gegensatz zur Reinigung mit Alkohol wird man also nach einer Entmagnetisierung keinen Tonqualitaetsunterschied beim Wiedergabebetrieb feststellen. Wenn Dein Monitor entmagnetisiert wird, zittert das Bild. Mit einem starken Magneten kannst Du ein lustiges Experiment machen. Fahr damit ueber den Bildschirm und beobachte, wie der Elektronenstrahl abgelenkt wird, es sieht ziemlich psychedelisch aus. Danach kannst du die Entmagnetisierungsfunktion aktivieren und alle Bildstoerungen verschwinden wieder. Ad Graefin Zahl: Deine Nummer 29 scheint wirklich im Terminalstadium zu sein. Die von Dir beschriebenen leiernden Stellen werden hoechstwahrscheinlich zerknittert oder gedehnt sein, schau mal nach, wenn sie stehenbleibt. An den zerknitterten Stellen ist sie hoechstwahrscheinlich schon einmal ausgefaedelt und hat den Transportmechanismus umarmt. Da laesst sich dann nicht mehr viel machen, am besten kopierst Du Dir die Folge von einem anderen Fan. Wie siehts mit dem Quietschen aus? Hat meine Methode mit dem Silikon Fruechte getragen?

17) **Juana** © (Lady@Juana.de) schrieb am 27.02.2002 um 16:03:10: Ich hab so ein Problem mit einer alten Fünf Freunde Kassette, die hab ich mir wohl mit nem schlechten Abspielgerät versaut. Das Band hängt zum Teil raus (nicht gerissen zum Glück), aber ich kann drehen solange ich will es geht einfach nicht mehr rein. Egal welche Richtung oder welche Spule. Echt ärgerlich. Und was ich mal bei ner Alf bzw. bei mehreren Alf Tapes hatte ist ein unangenehmes Pfeifgeräusch, welches in unregelmäßigen Abständen immer wieder kam. Allerdings waren diese Tapes in einem absoluten Topp-Gerät und andere Serien liefen prima.

18) **Matthias Green** schrieb am 27.02.2002 um 17:29:15: Ad Juana: Da gibts nur eines, Du musst zu den drei ??? wechseln! Konkurrenzprodukte werden hier nicht repariert...

19) **Juana** © (Lady@Juana.de) schrieb am 27.02.2002 um 18:30:25: @Green Da ich den drei ??? sowieso treu bin muss ich nicht wechseln und kann meine ALF weiter hören.

20) **Mrs. Selby** © schrieb am 27.02.2002 um 20:28:23: Talans Tip mit dem kompletten Rausziehen des Bandes und Wiederaufwickeln von Hand kann ich auch empfehlen. Ich hab es schon bei Bändern gemacht, die mittendrin einfach stehen geblieben sind, wonach sich das Tapedeck dann abgeschaltet hat (weil es sich wohl eingebildet hat, die Cassette wäre jetzt zu Ende). Beim Rausziehen des Bandes merkt man dann an irgendeiner Stelle, dass es sehr schwer geht; aus irgendeinem Grund ist es dort zu stramm aufgewickelt. Wenn man es locker wieder aufwickelt, sollte es keine Probleme mehr geben. Manchmal kommt es vor, dass das Band so fest gewickelt ist, dass nur noch das Öffnen des Gehäuses übrigbleibt, um das Band von der Spule zu kriegen; beim normalen Rausziehen würde man es sonst zerreißen.

21) **ChrisMarkos** (noreality@gmx.de) schrieb am 28.02.2002 um 09:37:47: Wenn sich

die Spulen schlecht drehen lassen, die Kassette mehrmals mit der flachen Seite auf einen Tisch hauen. Hat bei mir sehr oft funktioniert und ist erst mal ungefährlicher als die Sache mit dem Silikon. Das Problem hatte ich allerdings nur bei SEHR alten Tapes. Die Schatzinsel war so ein Kandidat.

22) **Talan** schrieb am 28.02.2002 um 10:10:42: zu 21) Stimmt, ein leichter Schlag hat noch keinem Gerät geschadet, hat sogar mit dem CD-Brenner, bei uns auf der Arbeit funktioniert. Aber nicht weitersagen.

23) **Talan** schrieb am 28.02.2002 um 10:33:46: Man könnte, als altgedienter drei ??? Fan, und somit Europa-Kunde, ja mal anfragen; ob man gegen Einsendung des alten Original Tapes ein neues, natürlich in der alten original Fassung bekommt. Aber leider wird man wohl wenn überhaupt nur eine neue Version bekommen. Hat schon mal Jemand ausprobiert? Wie ist das rechtlich?

24) **Juana** © (Lady@Juana.de) schrieb am 28.02.2002 um 18:49:14: wäre mir neu das es auf die Tapes irgendeine Garantie gibt, jedenfalls keine über so viele Jahre. Die würden sich ja selber Schaden, wenn sie die Tapes austauschen würden.

25) **Farraday** © schrieb am 28.02.2002 um 22:11:26: Danke für die ausführliche Antwort Matthias Green! Selbst wenn man keinen Klangunterschied hört, zu empfehlen ist so eine Entmagnetisierungskassette trotzdem?

26) **Talan** schrieb am 28.02.2002 um 22:14:23: Na ich meinte ja auch auf Kulanz-Ebene, so als Kundenwerbung. Allerdings, wenn die das tatsächlich machen würden, würden sie wahrscheinlich demnächst in zugesandten Tapes ersticken

27) **Dschowy** © schrieb am 28.02.2002 um 23:24:36: sinnlos ist es nicht, einen Tonkopf zu entmagnetisieren, aber ich weiß nicht, was die Cassetten da bringen. Reinigungscassetten taugen jedenfalls meistens nichts. Es gibt da so Entmagnetisierungsspulen. Aber was die kosten, weiß ich nicht. 30 Euro sind jedenfalls ein stolzer Preis für so eine Kassette. Ansonsten gibt es zu den Postings nichts mehr hinzuzufügen, die meisten haben da schon das Wichtigste gesagt.

28) **Matthias Green** schrieb am 01.03.2002 um 08:38:41: Ad Farraday: Bitte, gern geschehen. Ja, eine Entmagnetisierungskassette kann ich Dir empfehlen, sie kostete übrigens CHF 30 und nicht EUR 30, mea culpa! Sie hält ein Leben lang und mein 10-jähriges Teil läuft sogar noch mit der Originalbatterie. Von Reinigungskassetten rate ich ab, wie Dschowy schon geschrieben hat, ist ihr Wirkungsgrad ungenügend und es ist sauberer und billiger, mit Wattestäbchen und Alkohol von Hand zu reinigen. Grüesse aus F, MG.

29) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 20.03.2002 um 16:46:42: Hat jemand von Euch schon mal zerknitterte Bänder gebügelt? Ich bekam vor kurzem diesen Tip und bin etwas skeptisch. Funktioniert das oder zerstört das die Kassette endgültig?

30) **Talan** schrieb am 20.03.2002 um 17:07:15: zu 29) Also ob das was bringt weiß ich nicht, aber wenn du mit dem Bügeleisen direkt auf das Band gehst, ist es mit Sicherheit im Ar...! Möglicherweise klappt es wenn man ein Tuch darüber legt, aber ich würde doch eher davon abraten.

31) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 20.03.2002 um 17:18:58: Talan, die Vorstellung mit dem heißen Bügeleisen direkt über das Band zu gehen hat eben bei mir für große Erheiterung gesorgt, also Tuch versteht sich dabei von selbst. Vielleicht sollte ich mal ausprobieren, was passiert, wenn man das Band direkt bügelt oder welche Hitze es abkann. Als Versuchsobjekte eignen sich ja diverse Meteor- oder Point Whitmark-Folgen

32) **Talan** schrieb am 20.03.2002 um 17:25:13: Also die Meteor- oder Point Whitmark sagen mir leider nichts, bin auch eher der Bücher-Fan (kenne das ganze nur von meinen alten Musikassetten). Aber es gibt sich noch ne ganze Reihe von Verfahren die man mirt diversen Kassetten testen könnt, z.B. die extrem-glattzieh-Metode oder die hinter-Glas-in-der-Sonne-trocknen-Methode, habe ich dummerweise (im Auto) mit dem "sprechenden Totenkopf" ausprobiert

33) **Arbogast** © schrieb am 20.03.2002 um 17:25:52: Wird schon seinen Grund haben, warum Talan es für nötig hielt, darauf hinzuweisen...

34) **Talan** schrieb am 20.03.2002 um 17:27:01: Ich meine natürlich.

35) **Matthias Green** schrieb am 21.03.2002 um 09:08:59: Sorry Graefin, aber ein Tonband zu buegeln halte ich fuer eine absolut schwachsinnige Idee, die sicher nicht von Erfolg gekroent sein wird.

36) **Prof. Barrister** schrieb am 27.03.2002 um 12:01:57: Wie ChrisMarkos schon erwähnte liegt viel in der Qualität der Geräte. Muss nicht unbedingt das Top-Modell sein, aber eben auch nicht die Billig-Gurke. Alles andere ist eine Pflegesache der Kassetten. Die Hülle ist dfür gedacht, die Kassetten aufzubewahren. Diese sollten auch nicht direkt an der Fensterbank in der Sonne oder so gelagert werden. Sehr wichtig, um Bandsalat zu vermeiden ist ein Zurückspulen ans Ende und man sollte vor dem Einlegen das Band (mit Finger oder Stift) straffen. *** Ich hatte in 20 Jahren mit meinen Kassetten noch nie Probleme. Wenn allerdings das Band einmal verknittert ist, hilft meist nur der Neukauf.

37) **Mrs. Selby** © schrieb am 05.04.2002 um 22:59:12: Weiß jemand, ob man eine MC, die ganz dumpf und dunkel klingt, noch retten kann? Ich glaube es ja nicht. Das Tape ist uralt und man kann kaum noch was verstehen. Woran liegt so etwas? Das Abspielgerät kann es nicht sein, das ist neu und macht auch bei anderen alten Bändern keine Probleme.

38) **Dschow** © schrieb am 06.04.2002 um 12:41:42: Im günstigsten Fall kannst Du versuchen, das Band in ein anderes Gehäuse zu verfrachten, ansonsten hat die Cas-sette wohl magnetische Strahlung abbekommen und ist dadurch dumpf, d.h. die Höhen sind einfach weg. Versuch es einfach mal...

39) **!!!** schrieb am 06.04.2002 um 15:29:26: achnaja, die idee mit einem bügeleisen ein magnetband retten zu wollen ist ziemlich niedlich, auch wenn man ein tuch dazwischenlegt sodaß es zumindest nicht am bügeleisen kleben bleibt... meint ihr nicht daß es einen grund dafür gibt daß es immer heiß, man sollte kassetten nicht in der sonne liegen lassen und auch sonst nicht zu großer hitze aussetzen? *gg*

40) **Nuts McEumelly** schrieb am 06.04.2002 um 15:44:30: ...also, !!!, jetzt versteh ich,

warum die Kassetten nach dem Trockenfönen - man sollte ja auch Magnetbänder mal reinigen - einfach nicht mehr zu gebrauchen waren... (höhö)

41) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.04.2002 um 15:59:31: Nuts, vergiß die Handwäsche! Die Bänder gehören entweder in die Waschmaschine oder in den Geschirrspüler.

42) **Nuts McEumelly** schrieb am 06.04.2002 um 17:18:11: ...und ich dachte, das wären keine kompatiblen Techniken; im Geschirrspüler hab ich immer die CDs...!

43) **!!!** schrieb am 06.04.2002 um 17:42:06: und den weichspüler nicht vergessen! frühlingsduft im kassettenrekorder...

44) **Talan** schrieb am 08.04.2002 um 09:20:47: Also ich habe schön öfters Kassettenbänder in Bäumen und Gestrüpp hängen sehen. jetzt weiß ich auch warum, zum Trocknen hingen die da.

46) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 02.05.2002 um 17:10:36: Was für einen Kleber verwendet man eigentlich idealerweise bei der Reparatur ungeschraubter Kassetten, wenn man sie erst mal geöffnet hat, um sie wieder zu schließen?

47) **Dschowy** © schrieb am 02.05.2002 um 18:08:09: Da kannst Du alles nehmen, was klebt *g*. Falls Du sie bombenfest verkleben willst, nimm Modellbaukleber. Ansonsten reicht es auch, wenn sie einfach zusammen bleiben. Ideal ist es, nur an ein paar Punkten Kleber aufzubringen, z.B. an den Ecken, dann kriegst Du die Cassette eher mal wieder auf. Aber am besten wäre, wenn Du irgendeine andere Cassette opferst und das Gehäuse verwendest, wenn es Schrauben hat. Normale Audiocassetten wie TDK, BASF usw haben auch eine bessere Mechanik.

48) **Talan** schrieb am 03.05.2002 um 08:22:10: Also alles was klebt ist nicht zu empfehlen, es gibt ja auch Kleber die Plastik angreifen. Modellbaukleber ist aber sicher geeignet, ansonsten im Fachhandel fragen, die müssen das ja wissen. Merkwürdig hier scheinen ein paar Einträge verloren gegangen zu sein, ob da jemand besonders gute Beziehungen zu den Machern der Seite hat?

49) **Olin** © (kalle@erlhoff.de) schrieb am 03.05.2002 um 10:48:00: Mit dem Reparieren von Kassetten habe ich zwar keine Erfahrung, aber ich erinnere mich noch an meine Modellbauzeiten. Einige Modellbaukleber sind keine Klebstoffe im herkömmlichen Sinne, sondern sie lösen das Plastik an/auf, um die zu verbindenden Teile zu "verschweißen". Das klappt so wie es gedacht ist auch nur bei bestimmten Plastiksarten. Also lieber erst mal vorsichtig probieren und nicht nach dem Motto "viel hilft viel" vorgehen

50) **Mr. Murphy** © schrieb am 03.05.2002 um 11:43:21: Auch auf die Gefahr hin, daß es schon dutzendfach genannt wurde: Neue Kassetten kaufen oder bei e-bay vorbeischaun. Bänder kleben? Eine mögliche weitere Idee.

51) **CarminiaBrado** © (CarminiaBrado@web.de) schrieb am 03.05.2002 um 11:58:35: Auch mit der Gefahr, dass einige entsetzt den Kopf schütteln werden. Ich kann mich daran erinnern, wie mein älterer Bruder meine Lieblingskase repariert hat und die hat anschließend noch ca. 16 Jahre gehalten. Bandsalat mit krisseligem Band (furchtbar);

da wurde ein KLATES Bügeleisen genutzt um mit dem Gewicht das Band zu glätten.. Gerissenes Band: Hier wurde mit dann anschließend mit viel Geduld und liebe das Band auf der Rückseite mit Thesafilm (1-3 mal) bündig gegeklebt. (eine ruhige Hand ist da erforderlich) Die überstehenden Enden des Thesafilms abgeschnitten und nochmals mit dem Bügeleisen das Band ein wenig beschwert. Da es sich um eine unschraubare Kassette handelte wurde diese mit kleinen Tropfen Sekundenkleber an den vier Ecken zugeklebt. Das ganze hat 1 Tag gedauert incl. Trocknen. Sie lief wieder und hatte noch 16 Jahre gehalten, bis zum nächsten Bandsalat mit Riss.

52) **!!!** schrieb am 04.05.2002 um 02:48:13: will auch so einen tollen großen bruder haben! :)

53) **Navarro** © (Berni_M@raorkon.com) schrieb am 12.05.2002 um 19:57:42: "Trauer muss Navarro tragen... " Meine uralte Riff der Haie - Kassette hat ihren Geist aufgegeben. Als ich den Tag mit dieser Folge ausklingen wollte, ist sie plötzlich steckengeblieben und gerissen. Kleben - keine Chance - schon versucht. *heul*

54) **Bellana** (Gollumhdr@lycos.de) schrieb am 03.06.2002 um 19:54:45: Ich werde sie würdig in meinem Herzen behalten. Meine Kassetten bekommen einen wundervollen Abschied,sie werden in meiner "Lang leben die drei ???"-Kiste aufbewahrt.

55) **Hallo** (ddd@web.de) schrieb am 04.06.2002 um 18:01:09: Es wäre gut die Kassetten zu zerlegen und die Magnetspulen in eine verschraubbare Kassette einzulegen, so kann man wider die Kassette hören.

56) **Mike** schrieb am 06.06.2002 um 17:43:54: Ich habe mal gehört, daß man für teures Geld einen Platz in einem Berg in den USA mieten kann. Diese Lagermöglichkeiten werden ständig gewartet und sind dafür gedacht, daß kulturelle Güter einer postapokalyptischen Gesellschaft erhalten bleiben, auch Pläne von Maschinen etc. Vielleicht sollte die ???-Fan-Gemeinde so einen Platz anmieten und das höchste aller Jugend-Unterhaltungsgüter für die Nachwelt sichern.

57) **Talan** schrieb am 07.06.2002 um 10:32:04: Unsinn Mike! Wenn die drei ??? Folge 32769 "Die drei ??? und das verrückte Stargate" erscheint, ist der Berg wahrscheinlich längst von 2-3 Sinfluten überschwemmt worden.

58) **Mike** schrieb am 07.06.2002 um 11:53:52: Vielleicht sollte man auch vorsichtshalber die DNA der Sprecher sichern!

59) **Talan** schrieb am 07.06.2002 um 12:55:41: Genau, endlich mal ein sinnvoller Einsatz für die Klone-Technologie!

60) **Lucullus** schrieb am 07.06.2002 um 13:54:46: Hilfe, heute morgen mußte ich feststellen, daß meine antike flammende Spur das zeitliche gesegnet hat *heul*. Wenn man Seite 1 abspielt hört man Seite 2 rückwärts und andersherum (jedenfalls hört es sich so an). Ist das jemanden schon mal vorgekommen? Weiß jemand Rat?

61) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 07.06.2002 um 14:26:51: Lucullus, ist bei mir auch schon vorgekommen. Irgendwo muß sich das Band umgedreht haben. Am besten ist, Du läßt das ganze band mal per Hand durchlaufen (also die Kassette manuell drehen, geht gut mit Hilfe eines achteckigen Bleistiftes o.ä.

und dauert gar nicht so lange, wie man vermuten sollte). Das Band an der Stele auf jeden Fall wieder richtig herum drehen (Muß an 2 Stellen verdreht sein). Dann sollte es eigentlich klappen, bei mir ging es immer. Sollte es sich um eine geschraubte Kassette handeln, geht das ganze übrigens noch leichter und schneller, wenn man sie öffnet.

62) **Lucullus** schrieb am 07.06.2002 um 15:32:53: Danke für den 1. Hilfe-Tip, liebe Gräfin. Das mit dem Bleistift werde ich heute abend gleich ausprobieren. Die Kassette ist zwar 1.edition, aber ohne Schrauben. Wäre echt ein Jammer.

63) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 07.06.2002 um 16:26:10: HÖLLE! Mein Kassettenrecorder in meinem Auto gehorcht mir nicht. Kassetten klingen dumpf und ich muß viel lauter stellen um sie einigermaßen normal hören zu können. Ich dachte zuerst, es liege an den Kassetten und habe mir deswegen auf einem Flohmarkt spontan Fünf Freunde 20 neu gekauft ... Normalerweise würde ich es mit einer Reinigungskassette versuchen, aber die muß man, soweit ich weiß immer im Aufnahme-Modus einlegen. Wie soll das im Auto klappen. Muß ich mir jetzt ein neues Auto kaufen?

64) **Mr. Naja** schrieb am 07.06.2002 um 16:59:29: Da hilft eigentlich nur die Reinigung des Tonkopfes. Am Besten nimmt man Wattestäbchen, die man mit Alkohol trängt. Ist zwar ne ziemlich umständliche Sache sollte aber bei den meisten Radios funktionieren.

65) **Jupiter Jones** © (Jupe@rocky-beach-mail.de) schrieb am 07.06.2002 um 17:21:03: Mit einer Reinigungskassette klappt es auch, normalerweise legt man die eigentlich auch nicht im Aufnahmemodus ein, da der Aufnahmetonkopf in der Regel auch im normalen Wiedergabemodus an das Band geführt wird, aber selbst wenn, beim Autoradio spielt es eh keine Rolle, da ja nur ein Tonkopf vorhanden ist. Also: Reinigungskassette geht auf jeden Fall. Obwohl, bei Deiner alten Kiste wäre ein neues Auto vielleicht doch eine Überlegung wert.

66) **Talan** schrieb am 10.06.2002 um 07:20:08: He, das wäre doch ein neue Kategorie für diese Wettbewerbe, wer hat die lauteste, fahrende Bass-Box. In welchem HiFi-Auto kommen die drei ??? am besten rüber! Das Design wäre ja auch schon vorgegeben.

67) **CarminiaBrado** © (CarminiaBrado@web.de) schrieb am 13.06.2002 um 13:22:25: Das passt zwar nicht ganz hier hin, scheint aber trotzdem ganz interessant zu sein. Neben defekten Kassetten kennt jeder das Problem, dass die Hüllen einem manchmal Wasser in die Augen treiben können. Beschädigte oder gar fehlende Kassettenhüllen! Habe entdeckt, dass man bei Maritim leere Kassettenhüllen kaufen kann. Der Preis liegt bei 0,30 Euro für MC-Hüllen und für Doppelhüllen bei 0,49. Somit kann man endlich mal die alten dorthin werfen wo sie hingehören. In den Müll

68) **Talan** schrieb am 13.06.2002 um 14:41:18: Das bringt mich auf eine Idee für die Goodies-Ecke dieser Seite. Man könnte doch möglichst gut erhaltene Exemplare der Kassettenhüllen einscannen und zum download bereitstellen. Mit entsprechendem Drucker und Papier können man sich dann Hüllen basteln.

69) **CarminiaBrado @ Talan** (CarminiaBrado@web.de) schrieb am 13.06.2002 um 16:04:05: Meinst du jetzt MC-Hüllen oder Cover??

70) **Talan @ CarniniaBrado** schrieb am 13.06.2002 um 20:47:10: Jetzt komm ich ins

Grübeln was du meinst ? Also, dann wohl eher Cover, also das bedruckte Papier, das in den Hüllen liegt.

71) **CarminiaBrado @Talan** (CarminiaBrado@web.de) schrieb am 14.06.2002 um 18:53:46: Also wenn du Cover suchst, kann ich dir einen guten Tipp geben. Mail mir mal am Besten

72) **Talan** schrieb am 05.07.2002 um 09:20:38: In der aktuellen CT (Nr. 14) (Magzin für Computer Technik) ist ein interessanter Bericht über die Restauration von Ton-/Video-Bändern. Im ersten Teil des Berichtes (über Tonbänder) werden rein mechanische Maßnahmen am Tonband und am Abspielgerät beschrieben, daher dürfte der Bericht auch für Nicht-Computerbesitzer interessant sein. (Von Reinigungskassetten wird übrigens abgeraten, da sie den Tonkopf beeinträchtigen können.) Im zweiten Teil geht es dann um die digitale Bearbeitung um die Qualität der Aufnahme zu verbessern.

73) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 15.07.2002 um 19:35:38: Welche Schäden können bei Kassetten, die zu großer Hitze, z.B. in einem in der Sonne stehenden Auto, ausgesetzt sind, entstehen?

74) **Störtebeker** schrieb am 15.07.2002 um 21:41:01: Gräfin, deine Kassetten könnten eine andere Form annehmen, um dies zu vermeiden sollten die Kassetten in der Hülle und gut gesichert im Handschuhfach gelagert werden.

75) **Talan** schrieb am 16.07.2002 um 06:59:28: Die Kassetten könnten nicht nur eine andere Form annehmen, sie tun es tatsächlich. In meinem Fall war es eine interessante Wellenform und unglaublicherweise konnte man mit etwas Gewalt sogar die Kasette noch aus der Hülle friemeln, allerdings hätte ich wohl auch noch den Recorder in die Sonne stellen müssen, damit die Kasette auch da noch rein passt. Habe das Ganze unfreiwillig mit dem "Sprechenden Totenkopf" getestet.

76) **McFee** schrieb am 16.07.2002 um 11:34:31: Abgesehen von unerwünschten Deformationen wirkt sich die Hitze in erster Linie auf das Band selber und damit auf den Klang aus (mumpf!), egal ob Hülle oder nicht (gleiches für Kälte, Luftfeuchtigkeit). Das Auto ist ein denkbar schlechter Aufbewahrungsort für Tonbänder! Nach Möglichkeit immer mit nach oben nehmen...

77) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 17.07.2002 um 18:45:05: Genau das mit den klanglichen Auswirkungen wollte ich wissen. Danke McPhee. Wie kann sich der Klang durch Hitze verändern? Vielleicht ein lautes Quietschen? Oder dumpfer Klang? In meinem Auto scheint übrigens ein ganz besonders Exemplar eingebaut zu sein: Ein Kassettenrecorder ohne Tonkopf. Meine bisherige Suche war jedenfalls vergeblich...

78) **Talan** schrieb am 17.07.2002 um 19:39:57: Will ja nicht nerven, aber es war halt ein traumatisches Erlebnis. Bei meiner Kasette konnte von Band und Qualität gar keine Rede mehr sein, das war alles zusammen geschmolzen. Die Kasette muß zwischen zeitlich dem Aggregatzustand flüssig sehr nahe gekommen sein. Das war jetzt aber wirklich der letzte Eintrag zu dem Thema.

79) **McFee** schrieb am 17.07.2002 um 20:54:49: Häh..? Ab dem Teil mit dem Exemplar im Auto kann ich nicht mehr folgen....?! Wieso ohne Tonkopf? Suche wonach? Bitte um

Erleuchtung ! Wie sich der Klang auswirkt, weiß ich auch nicht genau, ich denk' mal, es wird dumpf (das meinte ich mit *mumpf*...Hey! Cooler Nick: Dumpfmumpf! egal...) oder es fängt an zu "flimmern"....oder das Band löst sich in seine Bestandteile auf (siehe Talan); der Klang wird aber definitiv SCHLECHTER...

80) **Gräfin Zahl** (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 30.07.2002 um 20:49:54: Ich wollte sagen, ich finde den Tonkopf nicht Ich habe nach eine "Hitzebehandlung" erlebt, daß eine Kassette blechern klang und ein nerviges Quietschen zu vernehmen war ... kann das von der Hitze kommen oder war das vielleicht doch nur Zufall?

81) **McFee** schrieb am 31.07.2002 um 01:16:32: @ Gräfin: Das Quietschen (sofern es nicht auch bei anderen Tapes auftritt, denn dann läge es am Kassettenrecorder/Autoradio) stammt wohl von den hitzebedingten Deformierungen des Gehäuses. Ebenso der Klang...